

Ausschreibung

Im Niedersächsischen Kultusministerium ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der

Dienstposten / Arbeitsplatz einer Diplom-Psychologin/eines Diplom-Psychologen (m/w/d)

im Referat 22

(Arbeit und Gesundheit in Schulen und Studienseminaren)

zu besetzen.

Der Dienstposten/ Arbeitsplatz ist nach BesGr. A 15 NBesG/ EG 15 TV-L bewertet. Eine Planstelle der BesGr. A 15 steht zur Verfügung.

Das Niedersächsische Kultusministerium stellt zur Beratung und Unterstützung der Schulen und Studienseminare in allen Fragen des Arbeitsschutzes und des Gesundheitsmanagements ein umfangreiches Beratungssystem Arbeit und Gesundheit (AuG) zur Verfügung. Zusätzlich bietet es mit CARE (Chancen auf Rückkehr ermöglichen), ein Serviceangebot für die Beschäftigten in Schulen und Studienseminaren, welches schnell und vertraulich Beratung bei psychosozialen Fragestellungen leistet und ggf. bei der Auswahl und Vermittlung passender therapeutischer Interventionen unterstützt.

Das Aufgabengebiet der Stelleninhaberin oder des Stelleninhabers umfasst:

im Bereich der Arbeitspsychologie und Suchtberatung:

- Fachliche Steuerung und konzeptionelle Weiterentwicklung des Beratungsbereiches der Arbeitspsychologie sowie der Suchtberatung in den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung
- Steuerung und Weiterentwicklung der Fortbildungsangebote im Bereich der Lehrgesundheit, einschl. der Schulleitungsqualifizierung zum Arbeitsschutz
- Länderübergreifende Zusammenarbeit mit Behörden, Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen im Bereich der Arbeitspsychologie und Suchtprävention
- Beratung des Nds. Kultusministeriums als Arbeitgeber gemäß der Regelungen des Arbeitssicherheitsgesetzes sowie Berichterstattung im Landesarbeitsschutzausschuss (LASA)

im Bereich CARE:

- Konzeptionelle Weiterentwicklung der CARE-Beratung im Ressortbereich des Niedersächsischen Kultusministeriums sowie Zusammenarbeit mit dem für Gesamt-CARE federführenden Ressort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres und Sport
- Fachliche Steuerung und Koordinierung der CARE-Beratungsstellen in den Regionalen Landesämtern für Schule und Bildung
- Weiterentwicklung des lehrkräftespezifischen landesweiten Therapieangebotes
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern sowie den Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen im Bereich der Lehrkräftegesundheit

Eine Änderung der Geschäftsverteilung bleibt vorbehalten.

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste und entscheidungsfreudige Persönlichkeit, die über die durch das Psychotherapeutengesetz (1999) definierte Zusatzqualifikation (Psychologische Psychotherapeutin/Psychologischer Psychotherapeut) verfügt.

Die Bewerberinnen und Bewerber sollten über Erfahrungen und Zusatzqualifikationen im Bereich des Arbeitsschutzes und/oder in der Arbeits- und Organisationspsychologie verfügen. Wünschenswert sind ebenfalls vertiefte Kenntnisse der in Niedersächsischen Schulen und Studienseminaren geltenden Vorgaben zum Arbeitsschutz und Gesundheitsmanagement. Bewerberinnen und Bewerber sollten ebenfalls über Erfahrungen mit der Beratungstätigkeit in Schulen oder in Betrieben mit vorwiegender Unterrichts- oder Verwaltungstätigkeit verfügen und es sollte die Bereitschaft bestehen, sich in die spezifischen Belange von Schulen einzuarbeiten. Wünschenswert sind ebenfalls Erfahrungen in der Beratung und Fortbildung von Lehrkräften und/ oder Schulleitungen.

Neben der fachlichen Qualifikation wird ein hohes Maß an Problemlösungskompetenz, Eigeninitiative, Einsatzbereitschaft, Einfühlungsvermögen, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit sowie Genderkompetenz vorausgesetzt. Die Fähigkeit zu konzeptionellem Denken sowie die Fähigkeit zu selbstständiger und eigenverantwortlicher Arbeit sollte stark ausgeprägt sein.

Bewerberinnen und Bewerber erwartet eine eigenverantwortliche Tätigkeit in einem multiprofessionellen Team bestehend aus Fachkräften für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizinerinnen und Arbeitsmedizinern, Arbeitspsychologinnen und Arbeitspsychologen und Beauftragten für Suchtfragen sowie approbierten CARE-Psychologinnen und -Psychologen. Flexible Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit des mobilen Arbeitens nach Absprache und geregelte Arbeitszeiten (keine Nacht- und Wochenenddienste) sind ebenfalls hervorzuheben.

Der Dienstposten bzw. Arbeitsplatz ist nicht teilzeitgeeignet.

Das Niedersächsische Kultusministerium strebt in allen Bereichen und Positionen an, eine Unterrepräsentanz i. S. des NGG abzubauen. Daher sind Bewerbungen von Männern besonders erwünscht.

Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sowie von Personen mit Zuwanderungsgeschichte werden ausdrücklich begrüßt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Zur Interessenwahrung sollte bereits in der Bewerbung mitgeteilt werden, ob eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Das Niedersächsische Kultusministerium ist im Rahmen des audit berufundfamilie® als familienfreundlicher Arbeitgeber zertifiziert. Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit einem aussagekräftigen Lebenslauf als Word-Dokument oder im Pdf-Format unter Angabe des Aktenzeichens 13.1 - 03041/3 - 31/2022/22 bis spätestens **20.02.2023** an das Postfach bewerbung@mk.niedersachsen.de. Bewerberinnen und Bewerber, die im öffentlichen Dienst beschäftigt sind, werden gebeten, eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten beizufügen. Die Unterrichtung Ihrer oder Ihres Dienstvorgesetzten sollte in eigener Verantwortlichkeit parallel erfolgen. Mit Blick auf ggf. erforderliche kurzfristige Terminabstimmungen wäre die Angabe der Rufnummer des mobilen Anschlusses und der privaten E-Mail-Adresse hilfreich.

Alternativ ist auch eine Bewerbung in Papierform an das Niedersächsische Kultusministerium, Referat 13, Hans-Böckler-Allee 5, 30173 Hannover möglich. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass nicht berücksichtigte Bewerbungen nur gegen einen adressierten und ausreichend frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden können.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) sieht vor, dass die oder der Verantwortliche Sie als betroffene Person über die Modalitäten, wie die erhobenen personenbezogenen Daten verarbeitet werden und welche Rechte Ihnen in diesem Zusammenhang zustehen, informiert. Die Informationen für Sie als Bewerberin bzw. Bewerber finden Sie als PDF-Dokument auf unserer Internetseite unter:

http://www.mk.niedersachsen.de/startseite/service/informationen_zum_datenschutz/informationen-zum-datenschutz

Für fachliche Rückfragen steht Ihnen Frau Ministerialrätin Kayser (karin.kayser@mk.niedersachsen.de; 0511/1207314) zur Verfügung.

Im Auftrage

Hayashi